Objekt:	An der Jahrtausendbrücke Brandenburg
Museum:	Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	V205534Kb

Beschreibung

Um 1230 oder 1240 entstanden, war die frühere Lange Brücke über Jahrhunderte die einzige Verbindung zwischen der Alt- und Neustadt Brandenburg. Lagen die beiden miteinander konkurrierenden Städte im Streit, wurde der Übergang kurzerhand gesperrt, was anscheinend öfter der Fall war. Besondere Bedeutung erlangte der Übergang durch ein Fachwerkhaus auf der nördlichen Seite der Brücke, das auf Pfählen stehend in die Havel hinausgebaut war. In diesem Gebäude trat der Schöppenstuhl der Markgrafschaft Brandenburg zusammen. Dieser im Jahr 1232 eingerichtete Schöppenstuhl fungierte als eine Art Obergericht, dessen Entscheidungen über die Region hinaus weitgehende Bedeutung hatten. 1551 neu errichtet, stürzte das Gebäude im Jahr 1700 infolge eines Sturms zusammen; danach tagten die Schöppen oder Schöffen im Neustädter Rathaus. Die mehrfach erneuerte Holzkonstruktion der Langen Brücke wurde 1892 durch eine Eisen-Klappkonstruktion ersetzt, die wiederum im Jahr 1928 der nach Plänen des Stadtbaurats Karl Erbs erbauten Stahlbetonbrücke weichen musste. Diese wurde zur Jahrtausendfeier am 7. September 1929 eingeweiht und entsprechend umbenannt. Am 28. April 1945 wurde die Jahrtausendbrücke gesprengt. Unmittelbar nach dem Krieg errichtete man südwestlich davon die hier sichtbare hölzerne Behelfsbrücke. 1946 begann der Wiederaufbau der Jahrtausendbrücke; am 4. Oktober 1947 konnte sie dem Verkehr übergeben werden. Links im Bild sind die Ruinen der Saldria und der Johanniskirche und direkt über der Brücke das Wohn- und Geschäftshaus Ritterstraße 69 (heute Fontane-Klub) zu sehen. [Thomas Sander]

bez.: u.l.: W. Frey

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift und Aquarell auf weißem Kartonpapier

Maße:	35,7 x 47,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1945-1946
	wer	Wilhelm Frey (1888-1960)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Jahrtausendbrücke (Brandenburg an der Havel)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	St. Johannis (Brandenburg an der Havel)

Schlagworte

- 2. Weltkrieg
- Grafik
- Kriegsschaden

Literatur

- Bodenschatz, Harald /Seifert, Carsten (1992): Stadtbaukunst. Brandenburg an der Havel, vom Mittelalter bis zur Gegenwart.. Berlin, S. 226
- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1994): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 1.1/1: Stadt Brandenburg an der Havel. Dominsel, Altstadt, Neustadt. Worms, S. 174
- Geiseler, Udo / Heß, Klaus (2008): Brandenburg an der Havel. Lexikon zur Stadtgeschichte. Berlin, S. 169f.